

Deutschland-Lippstadt: Geräte zur Bild- und Tonaufzeichnung und -wiedergabe
OJ S 195/2023 10/10/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Hochschule Hamm-Lippstadt
Postanschrift: Dr.-Arnold-Hueck-Straße 3
Ort: Lippstadt
NUTS-Code: DEA5B Soest
Postleitzahl: 59557
Land: Deutschland
E-Mail: beschaffung@hshl.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.hshl.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YH9Y1EV0XHPL/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YH9Y1EV0XHPL>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Immersive Multipurpose LED Stage (IMLS)
Referenznummer der Bekanntmachung: 2.1.1-L2012/23-1

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

32330000 Geräte zur Bild- und Tonaufzeichnung und -wiedergabe

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Hochschule Hamm-Lippstadt beschafft für den Standort Lippstadt eine immersive Multipurpose LED Stage (IMLS), die für verschiedenste Anwendungsbereiche in Lehre und Forschung zur Verfügung stehen soll, z.B. Virtual Production, 3 Personen Full-Body & Face Motion Capture (auch medizinische und biomechanische Zwecke), interaktive Lehre, Präsentationen, Kino-Betrieb und Color Grading

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

32211000 Produktionsausrüstung für Rundfunk und Fernsehen, 32322000 Multimediaausrüstung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA5B Soest

Hauptort der Ausführung: Hochschule Hamm-Lippstadt Dr.-Arnold-Hueck-Straße 3 59557 Lippstadt Bildverarbeitungslabor L3.2 E00 110 (Labor 15) und Serverraum Lippstadt L2

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Beschafft wird ein Filmstudio mit festinstallierter, hochauflösender teilumgebender LED Wand dessen Raumvolumen getrackt wird, inkl. Bildwiedergabe über Videos und in Echtzeit, Mehrkanal-Audio-System. Zusätzliche mobile LED-Wand

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 04/12/2023 Ende: 31/03/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1.

Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Einzureichende Unterlagen:

- Handelsregisterauszug (mit dem Angebot mittels Dritterklärung vorzulegen): Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 3 Monate zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe), soweit eine Eintragung aufgrund der Rechtsform des Bieters vorgesehen ist. Soweit keine Eintragung vorgesehen ist, Vorlage der Gewerbeanmeldung, bei ausländischen Bietern ein vergleichbares Dokument des Herkunftslandes.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Einzureichende Unterlagen:

- Ausschlussgründe §§ 123, 124 GWB (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123, 124 GWB
- Erklärung zum Umsatz (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung über den auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags bezogenen Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre (getrennt nach Geschäftsjahr).

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Einzureichende Unterlagen:

- Referenzen Planung (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Folgende Angaben über 3 mit dem Vergabegegenstand vergleichbaren Referenzen:

- 1.) Genaue Bezeichnung /Gegenstand des Auftrages
- 2.) Auftragswert
- 3.) Leistungszeitraum/-zeitpunkt
- 4.) Name des privaten oder öffentlichen Auftraggebers mit Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse
- 5.) Namentliche Nennung des Projektleiters

Nach § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV kommen als Referenzen grundsätzlich nur Leistungen in Betracht, die in den letzten höchstens drei Kalenderjahren vor Einleitung des jetzigen Vergabeverfahrens erbracht wurden. Als vergleichbar gelten Referenzen über früher ausgeführte Aufträge über Werk- und Montageplanung von Film- und Fernsehstudios, virtuellen Studios, Realtime-Rendering, Mediensteuerung.

Mindestauftragssumme des Gesamtvolumens der drei Projekte: 1.500.000,- Euro (brutto)

Referenzen sind in einem separaten Dokument ausführlich zu erläutern.

- Referenzen LED-Displays (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis über langjährige Erfahrung in Planung/Umsetzung von LED-Wände durch Benennung geeignete Referenzobjekte. Es sind drei Referenzen anzugeben. Referenzen sind in einem separaten Dokument ausführlich zu erläutern

- Zertifizierung gem. DIN ISO 9001 (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eine gültige Zertifizierung gemäß DIN ISO 9001 ist nachzuweisen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Es sind insgesamt drei Referenzen zum Bereich Planung nachzuweisen, die insgesamt ein Auftragsvolumen von mind. 1.500.000 EUR erreichen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Einzureichende Unterlagen:

- Eigenerklärung VO 2022/833 (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen):
Eigenerklärung des Bieters zu Geschäftsbeziehungen zu Russland gem. VO (EU) 2022/833

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 07/11/2023 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/11/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 07/11/2023 Ortszeit: 12:00

Ort:

elektronische Durchführung

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bieter sind nicht zugelassen, die Öffnung erfolgt digital.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Einzureichende Unterlagen für die Bewertung der Angebote:

- Reaktions- und Servicezeiten (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung zur Reaktions- und Servicezeiten bei Meldung von Störungen

- Erklärung über Erfahrung mit Produktion (mit dem Angebot mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärungen über Erfahrungen mit Film-, Serien- und Werbeproduktionen in den letzten drei Geschäftsjahren.

Bekanntmachungs-ID: CXS0YH9Y1EV0XHPL

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

Internet-Adresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag in folgenden Fällen unzulässig:

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

05/10/2023